



KBV

"Min Jeverland"

Sandelermöns e.V.



Chronik 1913 - 2013

Am 14. März 1913 wurde in der Gaststätte "Nobiskrug" der Klootschießerverein Sandel gegründet. Damaliger 1. Vorsitzender war Rudolf Rieniets. Am 30. März des gleichen Jahres gab es auf einer Versammlung bereits 11 Neuaufnahmen, der Jahresbeitrag betrug zu der Zeit 1 Mark. Auf dieser Zusammenkunft wurde auch der Beitritt zum Kreisverband VI Jeverland beschlossen. Am 21.11.1924 ist die Geburtsstunde des noch heute gültigen Vereinsnamen "Min Jeverland". In die Reihe der 1. Vorsitzenden gesellten sich in darauffolgenden Jahren neben Hinrich Albers weiterhin G.J. Tjarks, Hermann Freese und Reinhard Betten.



Ab 1937 ruhte dann aufgrund der Kriegswirren der Vereinsbetrieb. Am 20. Februar 1947 wurde der Boßelverein dann neu ins Leben gerufen, zum Vorsitzenden wählte man Johannes Tjarks. 1954 gingen die Mönser eine Fusion mit dem Nachbarverein Cleverns ein, dieser Zusammenschluß hielt aber nur ein einziges Jahr.



Aufstellung für den 1. Nachkriegswettkampf
am 10. November 1947

Auf der Generalversammlung am 11. Januar 1957 übernimmt Matthias Oltmanns die Leitung des KBV Sandelermöns. Ebenfalls in diesem Jahr wird "Min Jeverland" in den Friesischen Klootschießerverband (FKV) aufgenommen. Im Oktober 1960 sind erstmals Boßler aus Himmelfreich/Wilhelmshaven zu Gast in Sandelermöns. Zitat aus dem Protokollbuch: *"Als ein großer Bus vor dem Vereinslokal Albers hielt und all die sportlichen Figuren in einheitlichen Trikots ausstiegen, mag sich mancher Mönser Boßler im Stillen schon als Besiegter gefühlt haben. Wir siegten aber fünf Schoet."* Im Jahre 1966 wird die Straße Möns - Sandel neu hergestellt und man hat endlich wieder eine vernünftige Heimstrecke zur Verfügung. 1967 belegt "Min Jeverland" beim Kreismeisterschaftswerfen von 21 Vereinen immerhin Rang 11. Im August 1968 veranstaltet der KBV erstmalig ein Sommerfest mit öffentlichen Preis- und Pokalwerfen. Dieses Sommerfest wurde für den Verein ein voller Erfolg. Auf der Hauptversammlung 1969 präsentiert der damalige Kassenwart Karl Tenne ein stolzes Vereinsguthaben von 800 DM. An diesem Tag wird mit Hinrich Wolken ein neuer Sportwart gewählt, ganze 34 Jahre übt er diesen wichtigen Posten aus und führt die Sandelermönser Boßler später bis in die Landesliga. Am 22.1.1971 übernimmt Johannes Foorden das Führungsamt von Matthias Oltmanns. Er wird dieses Amt letztendlich 20 Jahre innehaben. Über dreißig Jahre lenkten Foorden und sein Vorgänger Oltmanns die Geschicke des Vereines und dürften damit entscheidend das Gesicht von "Min Jeverland" mitgeprägt haben. Bereits 1972 erkennt Foorden in einem Protokollbucheintrag: *"Die vielfältigen Möglichkeiten jedes einzelnen Menschen seine eigene Freizeit zu gestalten, machen es den Vereinen schwer, die Idee des Friezenspieles aufrecht zu erhalten und zu fördern"*. Diese Erkenntnis trifft heutzutage mehr denn je zu.



1973 wird auf dem Jubiläumsfest Hinrich Albers für 60-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Für 50 Jahre Vereinstreue wurden Hermann Freese, Heinrich Oltmanns, Rudolf de Jonge und Hinrich Helmerichs mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Hinrich Wolken erringt die vereinsinterne "Rudolf-Rieniets-

Plakette", ein Wettbewerb in den Disziplinen Boßeln, Schleuderball und Klootschießen.

Im Herbst 1974 steigt man erstmals in die Punktspielserie ein (2. Kreisklasse), innerhalb von nur sechs Jahren bringen die Mönser das Kunststück fertig in die Verbandsliga aufzusteigen. Auf dem Jugendverbandsfest in Schortens im September 1975 können die Werfer Wolfgang Schulze, Ewald Cassens, H-G. Tjardes, Berthold Tjardes, Jörg Hillers und Bernd Foorden den Gesamtsieg erzielen. Im November des gleichen Jahres statten die Mönser dem Boßelverein Wülfrath einen Gegenbesuch ab. Das Boßeln gewann Möns, das Kegeln war nicht zu packen. Im Parkstadion wurde das Bundesligaspiel Schalke gegen Gladbach geschaut. Die Mönser übernachteten im sogenannten "Bullenkloster"! 1976 erringt Sandelermöns erstmals den Bernhard-Söker-Pokal.

Im April 1977 greifen die Frauen in das Vereinsgeschehen ein und gründen eine aktive Werfermannschaft. Sie nehmen erstmals an Punktspielen der Saison 80/81 teil und werden prompt Vizekreismeister. 1980 feiern auch die Männer ihren bis dahin größten Erfolg mit dem Gewinn des Martin-Klün-Pokales.



1981 wird der vereinseigene Sportplatz eingeweiht, hier finden alljährlich neben den geselligen Veranstaltungen (Osterfeuer, Maibaum, Zeltfeste etc.) auch das mittlerweile schon über die Kreisgrenzen hinaus bekannte Fußballturnier statt. Dieses nur von Freizeitmannschaften und Hobbykickern ausgetragene Pokalturnier hat auch bis zum Jahre 2013 nichts an Beliebtheit eingebüßt und wurde heuer zum 30. Mal ausgetragen. 1982 gibt es zahlreiche sportliche Erfolge, hier beginnt eine Serie die bis zum heutigen Tag immer wieder durch neue Höhepunkte bereichert wird. Die weiblichen Schüler werden erstmals Kreis- und Landesverbandsmeister. Frauen und Männer holen den Stadtmeistertitel. Die Hauptwerfer werden Vizemeister der Verbandsliga. Bei Einzelmeisterschaften im Kreisverband gibt es 1982 insgesamt 16 Medaillen, auf Landes- und FKV-Ebene nochmals 2 Gold und 1 Bronzene. Erstmals nimmt eine 2. Frauenriege an den Punktspielen teil. Gerda Tjardes holt sich in der Altersklasse weibl. Schüler alle zu erringenden Einzeltitel (bis hin zum FKV-Sieger)!! Schon damals war im Verband eine solche Leistung eine Rarität.

1983 stellt "Min Jeverland" mit Rita Röttger (weibl Jgd), Gerda Hehenberger (Frauen I) und Andreas Bartsch (Männer I) gleich drei Landesmeister im Einzelwettbewerb. 1984 und 85 werden die Erfolge noch kompakter. Frauen I werden Vizemeister der Landesliga, Männer I erringen erneut den Martin-Klün-Pokal, beide Hauptmannschaften werden wiederum Stadtmeister.



Die absolute Krönung ist die damalige weibliche A-Jugend. Sie wird in beiden Jahren Kreis-, Landes- und FKV-Meister (Insa Albers, Gerda Tjardes, Margit Hanken, Rita u. Manuela Röttger, Martina Bohlken, Kathrin Hanken). Bei den Einzelmeisterschaften sahnen die Mönser Boßler und Boßlerinnen mächtig ab, es gibt gleich 27x Edelmetall. In der Punktseason 85/86 geht schließlich auch noch eine 3. Frauen-

mannschaft an den Start. Hauptsächlich handelt es sich hier um Nachwuchswerferinnen aus der Talentschmiede von Hannes Foorden, der in dieser Beziehung ein "goldenes Händchen" zu haben scheint.

Im Mai nimmt "Min Jeverland" mit einem Massenaufgebot an den LV-Einzelmeisterschaften in Jadedekreuzmoor teil. 14 Werfer/innen gehen hier an den Start. Das gesamte Unternehmen umfaßt mit Schreiber und Bahnweiser fast 50 Leute! Mario Röttger (Jgd A) wird hier Landesmeister, seine Schwester Rita (Jgd A) setzt noch einen drauf und holt nach Bronze dann gegen die Ostfriesen den FKV-Titel nach Möns.

Am 10. April 1987 feiert die Frauenmannschaft ihr 10-jähriges Jubiläum, ein Fest in ungewohntem Rahmen: alle Damen erscheinen im Schlafanzug bzw. im Nachthemd. Ideen muß man halt haben! Ebenfalls 1987 wird die weibliche JugendC LV- und dann auch noch FKV-Meister (Angela Neunaber, Frauke Hanken, Ina Wichmann, Claudia Hehenberger, Sylvia Tjarks, Margret Jürgens).

Pünktlich zum großen Jubiläumsjahr (75 Jahre) werden die Männer Meister der Verbandsliga und steigen in die höchste Spielklasse, die Landesliga auf. 1989 lassen es die Mönser etwas ruhiger angehen, die Ausbeute an Siegtrophäen ist aber kaum geringer als sonst. So erkämpfen sich die Herren wiedermal den Martin-Klün-Pokal. Die weibliche Jugend B ergattert alle möglichen Mannschaftstitel bis hin zum FKV-Titel (exakt die Jugend C Truppe von 1987).



Auf der Jahreshauptversammlung 1990 geht Hannes Foorden "von Bord" und übergibt nach 20 Jahren als 1. Vorsitzender sein Amt an Heiko Dirks. Hier findet eine große Ära sein Ende. Beim Friesischen Mehrkampf des Kreis VI wird "Min Jeverland" erstmalig in der Vereinsgeschichte Sieger (Andreas und Mario Bartsch, Peter Meenen, Mario Röttger, Bernhard Wilken, Hinni Wolken), außerdem gewinnen die Hauptwerfer bei den Stadtmeisterschaften sowie im Kreispokal.



1991 kommt die 2. Herrenmannschaft groß raus. In einem spannenden Finale holt sich die Mönser Reserve den Elimar-Wieting-Pokal. Die weibliche Jugend A und D wird Landesmeister, die ältere Garde steigert sich dann nochmals und wird auch FKV-Sieger (Claudia Hehenberger, Sylvia Tjarks, Ina Wichmann, Frauke Hanken, Margret Jürgens). Bei den Einzeldisziplinen hagelt es erneut Medaillen, insgesamt 8x Gold, 11x Silber und 6x Bronze.

1992 stehen die Frauen den Männern in nichts nach und siegen ebenfalls beim Friesischen Mehrkampf (Ina Wichmann, Astrid Oltmanns, Sylvia Tjarks, Frauke Hanken). Auch die Stadtmeisterpokale gehen wieder nach Mön. Am Ende der Saison 92/93 wird die 2. Männermannschaft überlegen Meister der 2. Kreisklasse.

Im Mai '93 feiert der KBV sein 80-jähriges Vereinsjubiläum im großen Festzelt von Lenzner. Mit dabei unter anderem die Gruppe "Ballermann" und die "Ostfriesischen Jungs". Im Frühjahr 1994 wird die Erfolgsquote des Boßelnachwuchses weiter ausgebaut. Kreismeister werden die männliche Jugend C und D sowie die weibliche Jugend B und D. Bei den Einzelmeisterschaften gehen allein 6 Goldmedaillen an die Jugend aus Mön. Im September erhalten Hannes Foorden und Hinrich Wolken die Silberne Ehrennadel des Kreissportbundes für besondere Verdienste um den Breitensport. Nach Ablauf der Saison 94/95 wird die 1. Männermannschaft Vizemeister der Verbandsliga und holt sich auch erneut die Martin-Klün-Trophäe. Die 2. Frauenriege siegt in der Kreisliga und Männer II werden neben Jugend A und C sowie den Frauen I Stadtmeister 95. Auf Kreisebene holen Mönser Werfer insgesamt 23 Medaillen, die weibliche Jugend D siegt auf Landesverbandsebene (Andrea Wolken, Daniela Schulze, Nicole Büniger, Maike Wichmann, Marion Hinrichs, Stephanie Schulze).



1996 wird das große Jahr für unser Klootschießertalent Ingo Wichmann. Er qualifiziert sich mit der Hollandkugel für die Europameisterschaft in Tubbergen/Holland. Dort wird er mit den Junioren des FKV Vize-Europameister, in der Einzelwertung belegt er den tollen 5. Rang. Ein Kleinbus mit Sandelermönser Fans begleitet ihn an diesem Tag. Diese Reise bleibt unvergessen! Auf der Rücktour streikt in Hesel (Leer) dann der Bus, ein "willkommener Stop" zum Feiern!

Die Boßelsaison wird abgeschlossen mit der erneuten Meisterschaft der 2. Frauenriege in der Kreisliga. Frauen I und Männer I werden Vizemeister der Verbandsliga. Unverhofft erkämpfen sich die Mönser Männer erneut den Sieg beim Friesischen Mehrkampf im Kreis VI. Bei den FKV-Meisterschaften holt Ingo Wichmann die Silbermedaille der Jugend A und im Dezember siegt er mit den Junioren beim Klootschießerfeldkampf Oldenburg gegen Ostfriesland.

Die Saison 96/97 brachte dem Verein mit Jugend C, Frauen Kreisliga und Männer 2. Kreisklasse gleich drei Meister in den Pflichtspielen. Nach Abschluß der Punktserie 97/98 gelang der 2. Frauenmannschaft mit dem Aufstieg in die Bezirksliga der ganz große Coup! Bei den Einzelmeisterschaften auf Landesebene waren gleich 12 Mönser Boßler und Boßlerinnen am Start. Es springen am Ende drei Bronzemedaillen heraus (Andrea Wolken, Jgd C/ Ingo Wichmann, Jgd Eisen/ Hinni Wolken, MII). 1999 steigen die Mönser Männer erneut in die Landesliga auf. Mit 26:2 Punkten und 213:28 Schoet dominiert man die Verbandsliga eindeutig. Dennis Bartsch holt sich in der E-Jugend seinen ersten Landesmeistertitel. Bei den Stadtmeisterschaften auf dem Fliegerhorst sichern sich Männer I, Männer II und Frauen I den Titel.



2000 qualifizieren sich Andrea Wolken und Ingo Wichmann für die Europameisterschaften in Meldorf/ Schleswig-Holstein. Mit Hinni Wolken (MIII), Meike Wichmann (wJB) und Antje Tjardes (wJD) stellt "Min Jeverland" gleich drei Landesmeister. Andrea Wolken (wJA) wird FKV-Vizemeisterin, Vater Hinni holt hier noch Bronze. Zum erstenmal in der Vereinsgeschichte erkämpft

Sandelermöns die Klootschießerwanderfahne des Boßelkreises VI Jeverland (Heinz Rocker, Mario Bartsch, Mario Röttger, Andreas Bartsch, Ingo Wichmann). Diese Truppe (plus Reinhold Röttger) sichert sich zum 5. Mal in Folge den Sieg beim Friesischen Mehrkampf des Kreises. Frust dagegen bei der 1. Herrenriege. Nach nur einem Jahr muß man die Landesliga wieder verlassen um in der anschließenden Saison gleich wieder zurückzuschlagen und in einem dramatischen Finale mit Nachbar Cleverns den sofortigen Wiederaufstieg perfekt zu machen. Auch die Frauen bringen 2001 das Kunststück fertig wie ihre männlichen Kollegen in die höchste Liga aufzusteigen. Landeseinzelmeister werden Imke Verver (wJD) und Nina Bartsch (wJE). Timo Oltmanns (mJC) wird FKV-Meister mit der Gummikugel. Antje Tjardes (wJC) sichert sich hier Silber, Hinni Wolken (MII) noch Bronze. Ingo Wichmann wird Juniorenlandesmeister im Klootschießen, außerdem glänzt er beim Feldkampf Oldenburg gegen Ostfriesland in Zetel/Osterende.



Im Juni 2001 übernimmt Berthold Tjardes das Amt des 1. Vorsitzenden bei "Min Jeverland" vom langjährigen Vorgänger Heiko Dirks auf dessen Wunsch. Landesliga ade heißt es dann 2002 für beide Hauptmannschaften. Permanente Personalnot macht allen Gruppen schwer zu schaffen, eine Schülergruppe muß sogar ganz abgemeldet werden. In den Einzeldisziplinen bleibt Sandelermöns aber weiterhin präsent. Nina Bartsch (wJD) und Hinni Wolken (MIII) werden Landesmeister, auf FKV-Ebene sichert sich Nina Silber, Timo Oltmanns (mJB) holt Bronze. Mit einem großen Zeltfest feiert der KBV 2003 seinen 90. Geburtstag. Viele Nachbarvereine gratulieren. Zahlreiche Mitglieder werden für ihre langjährige Vereinstreue geehrt. Nina Bartsch wird erneut Landesmeisterin, beim FKV reicht es noch für Bronze.

Das Jahr 2004 dürfte mit Sicherheit als das bisher Schwärzeste in die Vereinsgeschichte eingehen. Im August schließt das Vereinslokal "Albers" überraschend seine Türen, eine über 80-jährige Vereinsgeschichte ist urplötzlich at acta gelegt und nicht nur die Mönser Boßler stehen plötzlich "auf der Straße". Sollte man meinen es kann nicht schlimmer kommen da verlieren die Mönser Boßler ihre gerade aufwendig vergrößerte Vereinshütte beim Sportplatz im Oktober durch ein Feuer. Sämtliche Urkunden, Pokale und Kugeln werden ein Raub der Flammen. Jetzt stehen wir wirklich vor dem Nichts! Erst ein Spendenaufruf des Jeverischen Wochenblattes bringt wieder Hoffnung nach Sandelermöns. "Min Jeverland" darf sich der Hilfe vieler vieler Vereine, Freunde und Bekannte aus nah und fern erfreuen.



2005 wird auf der Jahreshauptversammlung (im "Braunen Hirsch") der Beschluß gefaßt, an alter Stätte ein neues Vereinsheim zu bauen. Nina Bartsch (wJC) holt bei den Kreiseinzelmeisterschaften gleich 3x Gold, beim Landesverband ebenfalls Gold und beim FKV dann noch die Bronzene. Hinni Wolken (MIII) und Rita Spiegelbauer (FI) sichern sich doppelt Gold (Kreis und LV). Matthias Fröhlich (mJB) siegt ebenfalls im KV, beim LV reicht es dann noch zu Silber. Nina Bartsch und ihr Vater Andreas sorgen beim Highlight Cup in Zetel mit dem Sieg in der Mixed-Disziplin für Furore.



Im Oktober kommt endlich die Baugenehmigung und viele Mitglieder schufteten in ihrer Freizeit auf dem Neubau hinter dem Kindergarten. Im April 2006 verlieren die Mönser einen ihrer aktivsten Mitstreiter in Sachen Vereinsheim. Arno Oltmanns verstirbt im Alter von nur 40 Jahren an Herzversagen. Ein weiterer herber Rückschlag.

In den Punktkämpfen gibt es nichts positives zu vermelden. Die Frauen steigen aus der Landesliga ab und die 1. Herren rutschen sogar in die Bezirksklasse ab. Im Mai und Juni 06 finden sämtliche Einzelmeisterschaften (Kreis-, Landesverband- und FKV) in Sandelermöns statt. Die erste Bewährungsprobe für das neue Vereinsheim. Zwar noch nicht ganz fertig, aber schon funktionell! Im Oktober wird dann der Neubau offiziell und mit großem Tamtam eingeweiht. Die Gäste staunen nicht schlecht über die geleistete Arbeit der Mönser Friesensportler. Im Februar 2007 unterzieht man dann selbst den Neubau einem Tauglichkeitstest. Das erste Grünkohlessen in den eigenen vier Wänden!! Mit 65 Teilnehmern wird das Platzangebot fast gesprengt.



Die Frauen der 1. Kreisklasse halten die Mönser Fahnen hoch und werden Meister der Punktsaison. Männer I gewinnt zum 2. Mal die Klootschießerwanderfahne, Matthias Fröhlich (mJA) holt sich bei den FKV-Meisterschaften in Hesel/Leer die Silbermedaille.

Die Frauenabteilung von "Min Jeverland" feiert ihr 30-jähriges Bestehen mit einer großen Sause. Im Juli kommt es zum ersten Besuch des befreundeten Vereines aus Deternerlehe. Diese Freundschaft wird in den nächsten Jahren weiterhin intensiv gepflegt. Die schönste Meldung des Jahres aber: Sandelermöns stellt gleich drei Nachwuchs-Mannschaften für die Punktserie. Über 25 Kinder sind mit Feuereifer bei der Sache! Negativ dagegen der sofortige Rücktritt des 1. und 2. Vorsitzenden nach Querelen in einer Sonderversammlung. Berthold Tjardes und Udo Albers sahen sich persönlich angegriffen und zogen daraus ihre Konsequenzen. Schon wieder ein Rückschlag!



Ab 2008 sollte sich alles wieder beruhigen, doch zunächst schlug das Schicksal wieder erbarungslos zu. Im Februar reißt der Tod Egon Ahlhorn im Alter von knapp 60 Jahren aus unserer Mitte. Egon war lange Jahre im Vorstand tätig, er war Freund und Förderer von "Min Jeverland", treibende Kraft beim Wiederaufbau des Vereinsheimes und praktisch unersetzbar. Sein Tod hinterläßt eine Riesenlücke im Boßelverein.

Auf der Jahreshauptversammlung 2008 wird Wilfried Wolken als neuer Vorsitzender der Mönser Boßler gewählt. Bei den Stadtmeisterschaften holt Sandelermöns gleich vier Titel, Männer I steigen wieder in die Bezirksliga auf. Bei den Kreiseinzelmeisterschaften gehen allein 32(!) Mönser Nachwuchswerfer an den Start. Bei den Stadtmeisterschaften erringt Möns gleich vier Titel. Zum



95-jährigen Vereinsjubiläum gibt es zum großen Grillfest über 100 Anmeldungen. Spanferkelessen heißt das Zauberwort, und alle kommen. An diesem Tag werden 31 Ehrungen für langjährige Vereinsmitglieder ausgesprochen. Die 26. Auflage des Fußballturniers für Freizeitmannschaften auf dem Sportplatz am Vereinsheim stöhnt unter tropischen Temperaturen, Organisator Ewald Eilts ist trotzdem begeistert. Die Freunde aus Deternerlehe werden zum ersten Gegenbesuch auf die Probe gestellt (bestanden mit Note 1). Das neu ins Leben gerufene Mixed-Boßeln am Jahresende erlebt einen Boom.

Das Vereinsheim, offiziell jetzt "Vereenshus" genannt, wird immer mehr zum Mittelpunkt des kleinen Ortes Sandelermöns. 2009 wird mächtig in das Vereenshus investiert. Der Hauptraum erhält einen Parkettfußboden, in der Küche, im Lagerraum und hinter dem Tresen werden Fliesen verlegt. Die Kreiseinzelmeisterschaften wurden auf der Strecke zwischen Cleverns und Sandelermöns ausgetragen. Die Mönser Ausbeute war wiederum gewaltig. 11xGold, 6xSilber und 11xBronze für "Min Jeverland". Die Punktserie dagegen verläuft nicht so berauschend. Zwar wird die Frauenreserve in der 1. Kreisklasse Meister, aber das war es dann auch schon. Die Männer müssen sogar mal wieder Abschied aus der Bezirksliga nehmen. Bei den Stadtmeisterschaften in Moorwarfen heimsen die Mönser gleich vier Titel ein. Die Vereinsmeisterschaften glänzen mit einer Rekordteilnahme (60 Starter). Der



Friesische Mehrkampf wird von "Min Jeverland" im Dachebereich beherrscht und auch die Wanderfahne kann verteidigt werden.

Nach Schließung der "Wechselbörse" vermeldet Sandelermöns 6 männliche und 3 weibliche Neuzugänge. Die Konkurrenz darf gewarnt sein. Aber auch in diesem Jahr geht es nicht ohne Negativmeldung: Die Stadt Jever beschließt den Mönser Kindergarten zu schließen und das gesamte Gebäude zu verkaufen. Da kommt doch wieder etwas auf uns zu!

2010 startet "Min Jeverland" sportlich voll durch. Die 1. Frauentruppe wird Meister der Bezirksliga und steigt in die Landesliga auf, auch die Männer gewinnen die Bezirksklasse und werfen in der kommenden Saison wieder in der Bezirksliga. In der 3. Kreisklasse puscht Ewald Eilts seine Mannen zum überraschenden Meistertitel. Die Frauenreserve wird als Neuling auf Anhieb Vizemeister der Kreisliga. In einem Herzschlagfinale holen sich die Schüler der Klasse Jugend C die Meisterschaft, der Nachwuchs in den Gruppen D und E wird jeweils Vizemeister. Auf den Kreiseinzelmeisterschaften erringen Mönser Boßler und Boßlerinnen gigantische 31 Medaillen, 18x steht dabei allein der Mönser Nachwuchs auf dem Treppchen. Die Landesmeisterschaften im Kreis Wilhelmshaven beschert Möns dann nochmals 6 Medaillen. Annika Buß (Frauen I Silber), Anna-Lena Wolters und Lisa Hochheiden (Jgd B mit Bronze), Gaby Buß (Frauen



II mit Bronze), Steffen Wöbse (Jgd E mit Bronze). Das Mönser Urgestein Hinni Wolken setzt sich bei seinem letzten Auftritt in der Klasse Männer III ein kleines Denkmal. Auf Kreisebene noch gerade Bronze gerettet startet er auf der Raffineriestraße voll durch. Zunächst gibt es auf Landesverbandsebene eine überzeugende Goldmedaille, dann holt er sich bei seiner insgesamt vierten Teilnahme den 1. FKV-Titel und schockt damit die ostfriesische Konkurrenz erheblich.

Das vereinsinterne Sommerfest glänzt mit über 70 Teilnehmern, für das Vereenshus werden 70 neue Stühle angeschafft, was die Optik enorm aufbessert. Bei einer Ausschreibung des Landesverbandes Oldenburg zum Jugendförderpreis belegt "Min Jeverland" unter 16 Bewerbern den dritten Rang und erhält neben einer großen Urkunde noch 100 Euro. Diesen Preis haben sich unsere Jugendbetreuer aber auch redlich verdient!



Im Oktober 2010 wird es dann bittere Wahrheit: Der Kindergarten schließt für immer seine Pforten. Auf den Mönser Boßelverein und sein Vereinsheim könnten schwierige Zeiten zukommen. 2011 gibt es hier jedoch Entwarnung. Der neu gegründete Dorfbürgerverein (DBV) erhält nach zähem Kampf mit der Stadtverwaltung den Zuschlag für das komplette Gebäude!

Im Punktspielbetrieb können beide Hauptmannschaften die Klasse halten, die Männer der 2. Kreisklasse und die Jugend C werden Meister, Jugend D und Frauen Kreisliga erkämpfen sich den Vizetitel. Bei den Einzelmeisterschaften hagelt es wieder Medaillen, gleich 24x stehen "Min Jeverland" - Aktive auf dem Treppchen. Sabine Altona verteidigt den Landesmeistertitel im Klootschießen erfolgreich, beim Friesischen Mehrkampf und beim Fight um die Wanderfahne bleiben die Mönser Männer siegreich, die Frauen sind mit dem Kloot und dem Schleuderball ebenfalls nicht zu schlagen.

Das Vereenshus glänzt auch 2011 und 2012 mit zahlreichen Veranstaltungen, unter anderem die 28. bzw 29. Auflage des Fußballturnieres, der Gegenbesuch der Freunde aus Deternerlehe, einem Grünkohlessen, dem Maibaumaufstellen und und und. Auch zahlreich Vereine und Institutionen aus der Umgebung nutzen immer öfter unser Schmuckstück hinter dem Kindergartengebäude für Versammlungen und Treffs. Als Vorbereitung zur 100-Jahrfeier wird vor dem Vereenshus ein großer Findling in ein Kiesbett gestellt. Tolle Optik und extrem pflegeleicht!



Im Punktspielbetrieb läuft es allerdings nicht mehr so rund. Vorallem die Männer haben mit gravierender Personalnot zu kämpfen. Der seit Jahrzehnten so hochgelobte Mönser Zusammenhalt bzw. die Kameradschaft scheinen mächtig zu bröckeln. Sogar der Rückzug aus dem Punktspielbetrieb des Landesverbandes Oldenburg wird in Erwägung gezogen! Gemeinsam mit Sportwart Ewald Eilts kann man diese Blamage aber abwenden und die Saison durchziehen, auch wenn am Ende der Abstieg in die Bezirksklasse steht. Die Frauen retten auf den letzten Drücker den Verbleib in der Landesliga.

Im Juni 2013 dann der große Tag für "Min Jeverland". **100 Jahre Boßeln in Sandelermöns!** Mit zahlreichen Gästen, Freunden und Gönnern des Vereines feiern die Friesensportler ein Fest der Superlative. In Lenzern's Festzelt geht an drei Tagen "die Post ab". Die Presse ist voll des Lobes mit tollen Schlagzeilen wie "Kleines Dorf feiert seine Boßler", "Vereinsgründung mit Schoet und Schluck" oder "Wolkig mit zahlreichen Aufheiterungen".



Am Jubiläumsabend werden zahlreiche Ehrungen ausgesprochen. Für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden mit der Diamantenen Ehrennadel des FKV Eduard Albers, Bernhard Egts, Georg Hildebrandt und Gerhard Wolken ausgezeichnet. 11 Mitglieder erhalten die Goldene Ehrennadel (40 Jahre), 20 Damen und Herren bekommen die Silberne Ehrennadel für 25 Jahre Boßelsport und Heinz Schulze erhält für über 20 Jahre Vorstandsarbeit die FKV-Ehrennadel.

Das 30. Fußballturnier erfreut sich erneut allgemeiner Beliebtheit, als Krönung gewinnen die Mönser ihr eigenes Turnier. Die Punktspielsaison 2013/2014 beginnt mit Niederlagen für "Min Jeverland" in allen Mannschaftsteilen. Für die Männer I - Riege wird diese Spielzeit mit dem Abstieg in die Bezirksklasse enden, die Frauen können erneut knapp die Landesliga halten. Im November hält man das Grünkohlessen erstmals bei Elke de Boer, dem ehemaligen Vereinsdomizil in der Dorfmitte, ab. Das Jahr 2013 findet seinen Abschluß mit dem wieder neu ins Leben gerufenen Mixedboßeln, das sich mit über 30 Teilnehmern größter Beliebtheit erfreut.



Bei dieser Chronik handelt es sich nur um Auszüge aus den Protokollbüchern, eine komplette Niederschrift über alle Einträge würde jeden Rahmen sprengen. Wer einen direkten Einblick in ein spezielles Vereinsjahr (oder auch mehrere) haben möchte kann sich jederzeit mit dem Schriftführer in Verbindung setzen.

"Lüch up un fleu herut"

Sandelermöns, Dezember 2013



Johannes Tjarks Vors. 1947 - 1957

Johannes Tjarks

Vors. 1947-1957



Mathias Oltmanns Vors. 1957 - 1971

Mathias Oltmanns

Vors. 1957-1971



Johannes Foorden Vors. 1971-1990

Johannes Foorden

Vors. 1971-1990



Heiko Dirks Vors. 1990 - 2001

Heiko Dirks

Vors. 1990-2001



Berthold Tjardes

Vors. 2001-2007



Wilfried Wolken

Vors. 2008-heute